

Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für Immunmediierte Nierenerkrankungen und klinische Autoimmunität

an der Universitätsklinik für Innere Medizin IV der Medizinischen Universität Innsbruck
(Beschäftigungsmaß 100 %)

Mit rund 3.600 Studierenden und mehr als 2.200 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und PatientInnenversorgung erbringt.

Die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber schließt zunächst einen auf sechs Jahre befristeten Arbeitsvertrag und nach Durchführung eines Verfahrens mit positivem Ergebnis eine Qualifizierungsvereinbarung ab. Nach Feststellung der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit.

Ihr Profil

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes facheinschlägiges Doktoratsstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- abgeschlossene Facharztausbildung in Innere Medizin und Nephrologie und Nachweis über die Voraussetzungen für die Eintragung in die Ärzteliste
- hervorragende Forschungs- und Publikationstätigkeit im Bereich der Nephrologie sowie der Autoimmunität
- Erfahrung in der Konzeption und Einwerbung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich in der Lehre des Fachgebiets und deren Weiterentwicklung zu engagieren
- Bereitschaft zur interdisziplinären, translational orientierten Forschung
- Potential zur Leitung einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsgruppe
- Erfahrung auf dem Gebiet der immun-medierten Nierenerkrankungen mit Schwerpunkt auf klinischen Studien
- Internationale wissenschaftliche Sichtbarkeit (z.B. durch internationale Vorträge)
- Beherrschung der deutschen und englischen Sprache, Mindestniveau B2 gemäß europäischem Referenzrahmen

Erwünscht:

- Erwünscht: internationale Kooperationen im Bereich der immun-medierten Nierenerkrankungen

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der Universität
- Implementierung und Leitung einer Forschungsgruppe im Bereich der klinischen Forschung zur immun-medierten Nierenerkrankungen und Systemerkrankungen mit Nierenbeteiligung
- Einwerbung und Leitung von national und international geförderten Forschungsprojekten
- Verfassen und Publizieren von wissenschaftlichen Arbeiten
- Ausbau eines Forschungsnetzwerkes durch lokale, nationale und internationale Kooperationen
- Förderung von Nachwuchswissenschaftler:innen

Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Startpaket inklusive einer garantierten jährlichen Basisfinanzierung
- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- exzellente Arbeitsbedingungen in einer höchst lebenswerten Stadt
- ein dynamisches Forschungsumfeld
- zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- vielfältige Unterstützungen durch zentrale Service-Einrichtungen
- verschiedene attraktive, betriebliche Zusatzleistungen (zB Angebote, Informationen und Serviceleistungen rund um das Thema Kinder[betreuung], eine betriebliche Pensionskasse zusätzlich zur gesetzlichen Sozialversicherung)

Für diese Position ist eine Einreichung in die Verwendungsgruppe B1 (bzw. A2 mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung) des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten vorgesehen.

Bewerbung:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (siehe hierzu <https://www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html>) sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: ten-uretrack@i-med.ac.at

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 06.01.2026.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Besetzungsverfahrens entstehen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Innsbruck unter: <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor